

# Aus Canadischen Provinzen

## Saskatchewan

**Durch Autoanfall getötet.**  
Edspanse, 22. Okt. — Frau John Eivers, 22 Jahre alt, die Schwester von Frau J. Henderson aus Espanse, wurde sofort getötet, als sich der Wagon des Autoanfalls in den Graben rollte. Frau Eivers brach dabei das Genick. Frau Henderson, welche sich auch im Auto befand, kam mit einem Verwundungsgrad davon.

**Frau S. Grenke, Waise, gestorben.**  
Wobank, 22. Okt. — Frau Hermann Grenke starb hier am Donnerstag nach einer langwierigen Krankheit. Das Begräbnis fand von ihrem Frankfurter aus unter Leitung von Herrn Pastor Engel von Vermord statt. Der Sarg war mit vielen Blumen von Freunden und Verwandten besetzt.

**Frau Grenke, eine geborene Solbina**  
wurde am 4. Dezember 1870 und heiratete vor 28 Jahren Hermann Grenke, mit welchem sie aus Russland nach Manitoba im Jahre 1907 auswanderte. Im Jahre 1912 überfiel sie in diesen Distrikt. Frau Solbina Grenke hinterließ ihren tieftrauernden Gatten, einen Sohn, Adolf Grenke, und eine Tochter, Ottilie, Frau J. Weis, welche mit ihrem Mann bei ihren Eltern wohnt. Eine Schwester Frau Adam Hiltz und ein Bruder Julius Singel, beide in Wobank, sind ebenfalls in der Trauer. (Das berichtigte Verzeichnis des „Courier“)

## Zum Verkauf.

Wir bieten zum Kauf an: 16 Sectionen ebenen schweren Lehmboden in Saskatchewan, an der Canadian National gelegen, zwischen Saskatoon und Calgary. Das Land ist unter Kultur, einhalb Sommerbrache, Weiden nahe dem Markt. Dies Land wurde ausschließlich zurückgehalten, um an deutsche Bauherren verkauft zu werden. Bargeld verlangt \$5 bis \$10 per Aker. Um volle Einzelheiten schreiben man an Western Colonizer Ltd., 702 Canada Building, Saskatoon, Sask.

## Zwei junge Leute ertrinken.

Craig, 26. Okt. — Die Brüder Laird und Marshall McDonald 23 und 25 Jahre alt, wurden in einem Bach sieben Meilen östlich von hier tot aufgefunden. Die beiden jungen Leute waren unbetrunken. Franz Schieler, ein Farmer, wurde durch die brennenden Lichter eines Fordautos aufmerksamer und fand es in dem Wassergraben. In demselben befanden sich die Leichen der beiden jungen Leute, nachdem sie mit dem Auto in den Wassergraben gefallen waren, ertrunken sind. Die Eltern der Verunglückten, Herr und Frau Saul McDonald sowie drei Schwestern und zwei Brüder betrauern sie.

## Mann von Peace River in Biggar getötet.

Biggar, 22. Okt. — W. Carronett von Peace River, wohlbekannt als Baseballspieler und Athlet, wurde bei einem Eisenbahnunfall bei Biggar getötet. Er hinterläßt seinen Vater und drei Schwestern.

## Im Moose Jaw-Fluss ertrunken.

Moose Jaw, 24. Okt. — Der 13 jährige Gordon Rutherford ertrank in den eiskalten Wassern des Moose Jaw-Flusses, als er beim Spielen auf Holzplanen zu geben versuchte. Sein Gefährte, welcher um Hilfe rief, kam zu spät.

## Bei der Arbeit schwer verletzt.

Moose Jaw, 24. Okt. — Arnold Muldoon, ein Farmer, in Caron, wurde bei der Arbeit zwischen zwei Getreideböden gestrichelt und arg verletzt. Er hat drei Rippenbrüche erlitten und wahrscheinlich auch innere Verletzungen davon getragen. Doch hat er im Hospital eine verhältnismäßig ruhige Nacht verbracht und befindet sich außer Lebensgefahr.

## Leiche eines vermögenden Jungen im See aufgefunden.

Saskatoon, 25. Okt. — Eddie Hamilton, 2 1/2 Jahre alt, welcher auf mysteriöse Weise vor drei Monaten verschwunden ist, wurde als fast zur Unkenntlichkeit verwesene Leiche von dem Reisenden John Wells im White Bear-Lake gefunden. Wells fand die Leiche, als er sich auf der Entenjagd

befand. Der Vater, des ertrunkenen Jungen, Freeman Hamilton, erkannte die Leiche. Der See ist vom Wohnort der Eltern etwa drei Meilen entfernt und das Kind ist verloren gegangen, als sich die Familie beim Beerenpflücken auf einem Widwid befand, wobei das Kind mitgenommen wurde. Hunderte von Personen haben Seinerzeit bei der Suche nach dem verlorengegangenen Kinde mitgeholfen.

## Farmer bei Tompkins getötet.

Prince Albert, 25. Okt. — J. A. Braun, welcher im Jahre 1924 nach Canada kam, wurde zum zweiten Mal zu fünfjähriger Strafe im Prince Albert-Gefängnis verurteilt, da er in einem Prozeß gegen D. P. Griesel der Fälschung und auch des Betrugs schuldig befunden wurde. Auch Briefsälschung wurden ihm nachgewiesen.

## Farmer bei Tompkins getötet.

Tompkins, 25. Okt. — Alexander Jean Chaulnard, 35 Jahre alt, ein Farmer 10 Meilen nördlich von Tompkins, wurde augenblicklich getötet, als er das Auto seiner Frau steuern wollte, über die Straße ging und so seinem Luftauto angehängt wurde. William Burton war der Lenker des Autos, Major Woodby von Maple Creek wurde von diesem bedauerlichen Unfall benachrichtigt und eine Untersuchung des Falles ist im Gange.

## Tragischer Unfall eines österr. Einwanderers.

Victoria, 25. Okt. — Anton Schürmann, 40 Jahre alt, welcher vor einigen Wochen aus Österreich hier angekommen ist, um seinen Schwager Andreas Schmidt, 6

## Selbstmordepidemie in Saskatchewan.

Junger Einwanderer begeht Selbstmord.

Woburn, 22. Okt. — George Weinmann, erst kürzlich aus Rumänien eingewandert, beging auf einer Farm in Lake Alma-Distrikt Selbstmord, indem er sich mit einer 22 Kaliberröhre ins Herz schoss. Was ihn zur Tat getrieben hat, ist unbekannt, da er wenig über sich und seine Verhältnisse sprach. Der Farmer, bei dem er während der Erntezeit angestellt war, sagte, er sei ein guter Arbeiter, ein stiller, in sich gekehrter

## Farmer erhängt sich in Scheune.

Herbert, 23. Okt. — Ernest Saunders, 28 Jahre alt, ein Farmer sieben Meilen nördlich von hier, wurde um etwa 5 Uhr morgens von seiner Frau in der Scheune erhängt aufgefunden. Er ging wie gewöhnlich morgens in den Stall, während die Frau das Frühstück zubereitete. Nichts deutete darauf hin, daß der junge Farmer Selbstmord vorhatte. Noch vor wenigen Tagen hatte er keine Steuern und einige Rechnungen bezahlt, sprach mit seiner Frau darüber und schien sich keinerlei Sorgen zu machen, im Gegenteil er war in der besten Laune. Trotzdem scheint er den Selbstmord wohl geplant zu haben, da der Strick, den er benutzte, ausprobiert schien und auch die Höhe, von der er sich fallen ließ, jedoch sein Genick gebrochen wurde. Er hinterläßt eine Frau und drei kleine Kinder von 6, 4 und 2 Jahren.

## Springt im Anfall von Jerrinn in den Brunnen.

Crane Valley, 22. Okt. — Adolf Balske, 40 Jahre alt, ein prominenter Farmer, machte in einem Anfall von Jerrinn seinem Leben ein Ende, indem er in den Brunnen sprang. Schon seit einiger Zeit beklagte sich der Mann auf fallend, und seine Frau hatte ihn sogar im Hospital für Geistesfranke internieren lassen, aus dem er jedoch nach kurzer Zeit als gesund entlassen wurde. Da er topföhnerisch war, hatte die Frau immer Nachbarn oder Verwandte im Hause, die ihn aufzuheitern suchten und auf ihn acht gaben. Am Morgen um 10 Uhr gelang es Balske seinem Wärter zu entweichen, und er lief spornstreichs zu einem Brunnen und sprang hinein. Er ertrank, ehe Hilfe kam. Er hinterläßt eine Frau und drei kleine Kinder.

## Farmer begeht Selbstmord in Hamedistrikt.

Woburn, 24. Okt. — Sebastian Swanson, 65 Jahre alt, ein Farmer aus dem Hume-Distrikt, beging Selbstmord, indem er sich erschoss. Seine Leiche wurde in seiner Scheubewerkstatt auf der Farm gefunden, kurz nachdem er den Schuß

## Für den Neukömmling.

### Catschaber über unser Studio.

Wegschänker des königlichen Hoftheaters und Bize-Hoftheaters.  
Offiziell beauftragt von Bize-Hoftheater.  
Salonabteilungen in San Francisco, Milwaukee, Washington, Chicago und Louisville.  
Spezielle Erzeugnisse in Washington und Louisville.  
Ausgewählter in England, Irland, Schottland, Frankreich und Spanien.  
Als einer der Weltmeister gewählt in der Internationalen Gesellschaft der Photographen.

## An die Adresse von Bischof Lloyd.

Rosenthal, Sask., 22. Okt. — Sehr geehrter Herr Bischof George Erton Lloyd, Prince Albert.  
Mit Bedauern haben unsere hiesigen Ansehenden im Doppelband Ihre Beyerreise gelesen:  
1) Die Schmähdrede, in der Sie von den knochenstehenden Deutsch-Katholiken, jetzt naturalisierte Canadianer, sprechen. Herr Bischof! a) Ist Knoblauchessen eine Sünde? Wenn nicht, warum schmäht Du mich? — b) Ist es eine Sünde, andere im Interesse von Politik oder einer Konfession zu lächerlichen? Wenn der Zweck das Mittel heiligen würde, dann nicht. Wir bedauern, daß ein christlicher „Bischof“ zu solchen Mitteln greift. — Herr Bischof, um ein geringeres fürderliches Sulten und gesunde Gedanken zu bekommen, genügt es bei manchen nicht mehr, sich mit Selbsterleutern und Zurechtbilden abzugeben. Greifen Sie mal beherzt zu einer Knoblauchkur und Sie werden auch so gefunden wie wir und die Nation der Juden.

## Rossie

Regina, Sask.

Reisen östlich von hier, zu befinden, wurde augenblicklich beim Fall von einem Baum getötet. Er fuhr auf demselben vor die Scheune, die Pferde wurden erschreckt und bäumten sich. Schürmann wurde mit aller Gewalt gegen die Wand geschleudert, so daß sein Genick gebrochen und der Schädel gespalten wurde. Eine Witwe und drei kleine Kinder warten nun vergebens in der alten Heimat auf die Wiederkehr des Gatten und Vaters.

## Mutige Anfänger.

Salvador, Sask., 17. Okt. — Wertes Courier! Ich habe diese Woche, Montag, eine halbe Section Farm gekauft, 7 Meilen nördlich von Salvador, \$32.25 per Aker bei \$4300 bar, der Rest auf halbe Ernte zu 6 Prozent, sehr gutes, halbtrockenes Land, viel Flughafer. Nieber gutes Land und sichtlich bearbeitet, als umgekehrt. Das Spridwort heißt nicht umsonst: „Schulter bleib“ bei dem Neuen!; was man so recht hier anwenden kann.

## „Hohes Lob für den Westen.“

Mr. C. J. Weichel, der reisende Vertreter der Great West Felt Co. Ltd. aus Elmira, Ont., macht eine feiner periodischen Reisen nach dem Westen.  
Der Geschäftsgang spiegelt in diesem Jahre die günstigen Bedingungen und den Wohlstand des Westens wieder,“ sagt Herr Weichel in einem Interview. Die Nachfrage nach unserer ganzwollenen Filzbelegung hat in diesem Jahre alle Rekorde gebrochen. Jedes Jahr bringt uns mehr Kundenschaft im Westen.  
Die Geschäftsleute im Osten sehen immer mehr die weitläufigen und vorteilhaften Märkte des Westens ein, und wenn sie wirklich gute Ware liefern, ist ihnen der Erfolg im Westen gesichert.  
Die Great West Felt Company ist die größte Fabrik für ganzwollenen Filzbelegung im britischen Reich. Dies Geschäft entwickelte sich aus ganz kleinen Anfängen in einer kleinen Fabrik während der letzten Jahre, und heute haben die Great West Filz-erzeugnisse einen Beitrag

aus einem einstufigen Gewehr (Schrotflinte) abgefeuert hatte. Sorgen über die niedrigen Preise seines Getreides und die niedrigen Preise für den Weizen haben den Mann zum Selbstmord getrieben. Er war schon seit längerer Zeit leidend und hatte auch finanzielle Sorgen. Er hinterläßt eine Frau und 6 erwachsene Kinder.

## „Hohes Lob für den Westen.“

Prongua, Sask., 22. Okt. — Wertes Courier! Ueberlebende Jüden 2 Dollar für einen neuen Keler. Sein Name ist August Bergbauer, Prongua, Sask. (Herzlichen Dank! Berdient Nachachtung! D. Red.)  
Kann Ihnen mitteilen, daß die Ernte nicht am besten ausfiel; die Hälfte davon vernichtete uns der Hagel und den Rest befragte der Frost. Da wir, mein Bruder, ich und ein Freund, letzten Herbst dieses Land kauften (1/2 Section), ist es ein ziemlich schmerzlicher Schlag. Geben aber die Hoffnung nicht auf; denn jedes Jahr ist nicht gleich und Arbeit lohnt.  
Am letzten Samstag hatten wir bei Diez in Süd-Battleford einen Lanz. Alle waren Deutsch. Wir amüsierten uns östlich. Mein Bruder hat viel Arbeit im Platten, und unser Partner und ich bearbeiten die Farm. Es geht von Monat zu Monat vorwärts. Wir werden nicht eher ruhen, bis auch wir unsere Pflichten zum Wohle des Deutschthums in Canada erfüllt haben.  
Mit herzlichem deutschen Gruß  
Ihre ergebensten  
Lorenz Lungehauer,  
Simon Kihauer und  
Joseph Lungehauer.

## Billig zu verkaufen.

### Dollständig eingerichtete Farm — 480 Aker.

15 Meilen östlich von Regina, 2 Meilen von Station und Schule. Reichter Boden. 80 Aker Sommerbrache. Im ganzen sind 350 Aker kultiviert; Rest kann ebenfalls kultiviert werden, mit Ausnahme von etwa 50 Aker Weide- und Heuland. Gutes Quellwasser. 6 Zimmerhaus, neuer Stall, 4 Getreidespeicher und andere Gebäulichkeiten; alles in bester Ordnung. Einschließlich 8 Pferde, 6 Kühe, vollständige Ausrüstung von Farmmaterialien. 200 Bushel Weizen, 800 Bushel Hafer und Gerste, 20 Tonnen Hen. Dünger, Schweine usw. Alles wie es liegt und steht für den niedrigen Preis von \$28.00 per Aker (\$18,440.00), doch müssen \$5,000.00 bar anbezahlt werden, der Rest auf 10 Jahre Abzahlung. Anzufragen bei

„Der Courier“, Box G., 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

## Steelman, Sask.

### Hochzeitsglücken.

Die Verluste, die unsere deutsche katholische Gemeinde in Warland in der vergangenen Zeit durch das Ableben weiblicher Mitglieder erlitten hat, wurden in diesem Herbst durch das Heiraten weitgemacht. Am 16. Oktober heiratete Michael Heibinger, der jüngste Sohn des alten Couriers, dessen Heinrich Heibinger, die Tochter des Landbauers Farmers Peter Wed. das Fräulein Katharina Maria. Die Braut wurde zum Altare geführt durch Franz Sinfewicz und Fräulein Katharina Freiz. Die Brautzeugen waren die Herren Philipp Gleser und Johann Gölke.  
Am 22. Oktober fand die Trauung statt des John Walter, Sohn des George Walter, mit Fräulein Gertruda Peter, Tochter der Eheleute Philipp und Elisabeth Peter, Farmer bei Steelman. Am 29. Oktober um 10 Uhr vormittags wird in der „Königin der Engel“-Kirche von Warland feierlich eingeleitet die Ehe des John Leplich, Sohn des Herrn Anton Leplich, Farmer bei Steelman, der den Herrn des „Courier“ nicht ganz fremd sein sollte, als ein häufiger Bericht-erstatte, mit Fräulein Katharina Barbara Ehrh. Außerdem wurde ein anderer Warlander Junge, Joseph Wanner, in Warland getraut. (Allen unsere Glückwünsche!)

### Einmalenreicher soll wohnsinnig sein.

Chatham, 22. Okt. — Johan Ehrlich, welcher als John Gies bezeichnet wurde, da er einen Festtag verpasst, wurde vom Schöffenrat als gefährlich wahnsinnig erklärt. Anfangs dachte man, daß sich der junge Mann verirrte, aber sein Justizbeamter erklärte sich von dem Tag an Tag. Er geriet unter Wahn in die Irre und schlug mit dem Kopf gegen die Eisenstäbe seiner Zelle. Auch verweigerte er jegliche Nahrung. Er wurde in eine gesperrte Zelle für Tollwütige gebracht und hat sich gefürren bereit erklärt, etwas zu sich nehmen zu wollen.

### Einmalenreicher soll wohnsinnig sein.

Die Dreschmühlen sind alle still geworden und am Hofen Ruheplatz gebracht. Die Ernte war hier eine mittelmäßige infolge der Trockenheit. Bei 60 bis 70 Bushel Weizen vom Aker ernten will, soll nicht hierher kommen; der muß nach dem Peace River-Distrikt gehen. Wir haben hier diesen Herbst nur 10 bis 30 Bushel Weizen vom Aker geerntet, so auch Hafer und Gerste.  
Die C. P. R. baut nun eine Brücke bei Ripawin über den Saskatchewan-Fluss und die Bahn von Westfort nördlich und die von Lisdale nördlich sollen bei Ripawin über die Brücke laufen.  
D. Kidel nebst Frau und Frau R. Bied kamen Dienstag von ihrer Reise zurück bei Saskatoon, Westfort und Baldheim heim. Sie hatten Schnee und Regen, während wir hier schönes Wetter hatten.

### Einmalenreicher soll wohnsinnig sein.

Die Herren G. Stamm und G. Wüller von Wagnard sind hier bei Freunden auf Besuch.  
Peter Stamm nebst Frau, Jacob Leicher und Witwe Peter F. Braun fuhrten am Samstag nach Wagnard auf Besuch.  
Ab Leicher und J. Görden waren Dienstag geschäftshalber in Star City. Dort wird noch viel gebaut. Ein ganzer Haufen, der letzten Winter abgebrannt, wird nun aus Stein und Ziegeln gebaut.  
Frau G. Knefeld fuhr am Dienstag nach Winnipeg, Man., um ihre alten Eltern Herrn und Frau G. Heymmer und ihren Bruder zu besuchen.  
Hr. Annie Görden von Ridgevale war über Samstag und Sonntag in Katarer dabei bei ihren Eltern.  
Es wird viel von Temperamentsgeboten gesprochen, um den Handel mit starken Getränken zu verbieten. Aber Frieden kann man überall noch lieben. Der Name Gottes wird überall auf Straßen und anderen öffentlichen Plätzen schändlich mißbraucht, was schädlich für die Gesellschaft ist. Nach den Säuden und Säuden von Zafat ist nicht gut und angenehm im öffentlichen Plätzen. Die Temperamentsgeboten sollen das auch gleich in Arbeit nehmen und ein Verbot durchzuführen versuchen.

### Einmalenreicher soll wohnsinnig sein.

Die C. P. R. baut nun eine Brücke bei Ripawin über den Saskatchewan-Fluss und die Bahn von Westfort nördlich und die von Lisdale nördlich sollen bei Ripawin über die Brücke laufen.  
D. Kidel nebst Frau und Frau R. Bied kamen Dienstag von ihrer Reise zurück bei Saskatoon, Westfort und Baldheim heim. Sie hatten Schnee und Regen, während wir hier schönes Wetter hatten.

### Einmalenreicher soll wohnsinnig sein.

Die C. P. R. baut nun eine Brücke bei Ripawin über den Saskatchewan-Fluss und die Bahn von Westfort nördlich und die von Lisdale nördlich sollen bei Ripawin über die Brücke laufen.  
D. Kidel nebst Frau und Frau R. Bied kamen Dienstag von ihrer Reise zurück bei Saskatoon, Westfort und Baldheim heim. Sie hatten Schnee und Regen, während wir hier schönes Wetter hatten.

### Einmalenreicher soll wohnsinnig sein.

Die C. P. R. baut nun eine Brücke bei Ripawin über den Saskatchewan-Fluss und die Bahn von Westfort nördlich und die von Lisdale nördlich sollen bei Ripawin über die Brücke laufen.  
D. Kidel nebst Frau und Frau R. Bied kamen Dienstag von ihrer Reise zurück bei Saskatoon, Westfort und Baldheim heim. Sie hatten Schnee und Regen, während wir hier schönes Wetter hatten.

### Einmalenreicher soll wohnsinnig sein.

Die C. P. R. baut nun eine Brücke bei Ripawin über den Saskatchewan-Fluss und die Bahn von Westfort nördlich und die von Lisdale nördlich sollen bei Ripawin über die Brücke laufen.  
D. Kidel nebst Frau und Frau R. Bied kamen Dienstag von ihrer Reise zurück bei Saskatoon, Westfort und Baldheim heim. Sie hatten Schnee und Regen, während wir hier schönes Wetter hatten.

### Einmalenreicher soll wohnsinnig sein.

Die C. P. R. baut nun eine Brücke bei Ripawin über den Saskatchewan-Fluss und die Bahn von Westfort nördlich und die von Lisdale nördlich sollen bei Ripawin über die Brücke laufen.  
D. Kidel nebst Frau und Frau R. Bied kamen Dienstag von ihrer Reise zurück bei Saskatoon, Westfort und Baldheim heim. Sie hatten Schnee und Regen, während wir hier schönes Wetter hatten.

### Einmalenreicher soll wohnsinnig sein.

Die C. P. R. baut nun eine Brücke bei Ripawin über den Saskatchewan-Fluss und die Bahn von Westfort nördlich und die von Lisdale nördlich sollen bei Ripawin über die Brücke laufen.  
D. Kidel nebst Frau und Frau R. Bied kamen Dienstag von ihrer Reise zurück bei Saskatoon, Westfort und Baldheim heim. Sie hatten Schnee und Regen, während wir hier schönes Wetter hatten.

### Einmalenreicher soll wohnsinnig sein.

Die C. P. R. baut nun eine Brücke bei Ripawin über den Saskatchewan-Fluss und die Bahn von Westfort nördlich und die von Lisdale nördlich sollen bei Ripawin über die Brücke laufen.  
D. Kidel nebst Frau und Frau R. Bied kamen Dienstag von ihrer Reise zurück bei Saskatoon, Westfort und Baldheim heim. Sie hatten Schnee und Regen, während wir hier schönes Wetter hatten.

# Lutherische Einwanderer und Freunde

Haben Sie mittellose Verwandte oder Bekannte in der alten Heimat, die nach Canada kommen möchten?

Wir sind bereit, für dieselben Schiffskarten auszustellen, die auf Raten abbezahlt werden können.

Haben Sie Verwandte oder Bekannte in der alten Heimat, die nach Canada kommen möchten und ihre Reise selber zu bezahlen imstande sind?

Wir besorgen gern und prompt die Einreise-Erlaubnis.

Haben Sie Arbeit und Unterkunft für den Winter?

Unser Stellenvermittlungsbüro kann Ihnen Rat und Hilfe erteilen.

(Bitte nicht nach Winnipeg zu kommen, sondern an uns zu schreiben.)

Denken Sie an Ansiedlungsmöglichkeiten?

Unser Siedlungs-Department steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

Schiffskarten für Bar oder Abzahlung, Verschaffung aller nötigen Dokumente und Einreise-Permits, Geldüberweisungen nach Europa, Stellenvermittlung lutherischer Dienstmädchen und Landarbeiter, Landsiedlung, Fürsorge.

Auskunft unentgeltlich. — Man schreibe an die

## Lutherische Einwanderungsbehörde

(Lutheran Immigration Board of Canada)

460 Main Street. Winnipeg, Man.

## Bauholz

Direkt von der Sägemühle zum Verbraucher

Jegeben etwas, was Sie benötigen, einschließlich Latex, Schindeln, Holz, Türen, Treppen, zu einem Export- oder Importgeschäft. Wir liefern auch bester Qualität zu Ihren höchsten Erwartungen. — Jedes Stück ist garantiert No. 1 Ware.  
Schreiben Sie um spezielle Preise noch heute Abend.

## CONSUMERS LUMBER Co. Ltd.

234 Rogers Bldg., Vancouver, B.C.  
— Gegründet 1912 —  
Tel.: Royal Bank Hauptoffice.

## NORDDEUTSCHER LLOYD

Direkte Dampferlinie nach Halifax und von und nach Montreal.

Auch regelmäßiger wöchentlicher Dienst von und nach New York.

Große moderne Schiffe mit vorzüglicher Verpflegung und zuvorkommender Bedienung. Eure eigene Sprache.

## Geldüberweisungen

nach allen Ländern Europas in amerikanischer oder Landeswährung zu billiger Rate prompt ausführbar.

## Deutsche, unterstützt eine Deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Auskunft unentgeltlich bei allen Lokalgagenten oder dem

## NORTH GERMAN LLOYD

(G. L. MARON, Western Manager)

654 Main St., Winnipeg, Man.

Agents and Branch Offices: 10941 — 161st Street, Edmonton, Alta.

1178 Phillips Place, Montreal, Que.